

Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg.

Herausgegeben vom Statistischen Amt.

N^o 3.

März 1915.

N^o 3.

Inhalt:

I. Wetter u. Vegetationsstand der Veget. Seite 31	V. Baustatistik Seite 40	einrichtungen. Armenfürsorge Seite 43
II. Bevölkerungsbewegung " 34	VI. Feuerlöschwesen " 41	X. Arbeiterversicherungswesen " 45
III. Krankheitsstatistik. Sanit. Ein- richtungen " 36	VII. Städtische Betriebe " 41	XI. Verkehr " 46
IV. Verwaltungsstatistik " 40	VIII. Gewerwesen " 43	
	IX. Arbeitsvermittlung. Wohlfahrts-	

Anhang: Kostkinderstatistik 1914, S. 47/48.

Kurze Uebersicht.

Im März 1915 zogen nach den polizeilichen Meldungen zu 5786 Personen, weg 2457; Ummzüge fanden 4874 statt. Es wurden 144 Ehen geschlossen (März 1914: 172). Geboren wurden 698 Kinder (März 1914: 698), davon waren 29 totgeborene und 122 uneheliche. Es starben (ohne die Militärpersonen) 408 Personen (März 1914: 433) und zwar 57 an Lungentuberkulose, 53 an Krankheiten der Kreislauforgane, 44 an Lungenentzündung, 33 an Krebs, 27 an Magen- und Darmkatarrh, 22 an Krankheiten der Atmungsorgane und 20 an Alterschwäche. Säuglinge starben 96 (März 1914: 110), darunter 28 uneheliche; 32 starben im 1. Lebensmonat, 29 starben an Lebensschwäche, 22 an Magen- und Darmkatarrh, 1 an Brechdurchfall. An übertragbaren Krankheiten erkrankten (ohne Militärpersonen) 532 Personen (Febr. 525, März 1914: 759) und zwar 254 an Masern, 45 an Keuchhusten, je 37 an Influenza und an Windpocken, 36 an Croup und Diphtherie, 24 an croup. Lungenentzündung, 23 an Scharlach und 22 an akutem Gelenkrheumatismus. 412 der Erkrankten waren Kinder bis zu 10 Jahren. Der Krankenstand im städtischen Krankenhaus betrug am Schlusse des Monats 830 Personen (Febr. 798, März 1914: 762). Die Tätigkeit der Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke erstreckte sich auf 320 Personen (Febr. 176, März 1914: 1088); 5 davon wurden in Heilstätten überwiesen (März 1914: 32). Für das städtische Volkshaus wurden 29531 Tageskarten (21114 m., 8417 w.) gelöst. Verrechnung wurden insgesamt 8106,43 Mk. (März 1914: 15682,60 Mk.); davon entfielen 2765,60 Mk. auf Tageskarten und 656 Mk. auf Dauerkarten für Schwimmbäder. In den städtischen Brausebädern wurden Karten für 33067 Bäder abgegeben, darunter für 10334 Wannenbäder (März 1914: 45904 Bäder mit 11958 Wannenbädern); am stärksten besucht war das Bad in der Schweiggerstraße, nämlich von 4602 Männern und 3155 Frauen. Schulbrausebäder wurden 33824 verabsolgt (Febr. 22784, März 1914: 77652) und zwar 18250 an Knaben, 15574 an Mädchen. Die Schulzahnklinik wurde von 961 Kindern besucht (März 1914: 1901). Die Gesamtzahl der zahnärztlichen Leistungen war 1415; es wurden 617 Zähne entfernt und 315 gefüllt. In der Feuerbestattungsanlage wurden 21 Leichen eingäschert, darunter 17 aus Nürnberg. Nach dem Bekenntnis waren 16 Protestanten und 4 Katholiken. Berehelichungszeugnisse wurden 182 ausgestellt. Das Heimatrecht wurde an 72 Personen, das Bürgerrecht an 59 verliehen. Das Vermittlungsamt erledigte 131 Fälle, darunter 126 Beleidigungen; in 38 Fällen kam ein Vergleich zustande. Es wurden 69 Baugesuche eingereicht, darunter 2 betreffs Neubaus von Wohnhäusern; genehmigt wurden 81 Gesuche. Es kamen im Stadtgebiet 15 Brände vor (Febr. 16, März 1914: 12),

davon waren 1 Großfeuer und 14 Kleinfeuer. Die städtische Wasserversorgung gab insgesamt 1057273 cbm Wasser ab (Febr. 943464, März 1914: 1116302), davon fielen 723519 auf Hanna, 292405 auf die Ursprungsleitung. Die Anschlüsse vermehrten sich seit März des Vorjahres von 14925 auf 15177. Der Gasverbrauch betrug im Februar 1915: 2886350 cbm (Jan. 1915: 3470040, Febr. 1914: 3177200). Die Stromabgabe des Elektrizitätswerkes machte im Februar 1915: 761800 KWSt. aus (Jan. 778192, Febr. 1914: 859824), davon fielen auf Private 664120 (Jan. 660959, Febr. 1914: 751752). Die Straßenbahn beförderte im März 1915: 2312211 Personen ohne Abonnenten (Febr. 1915: 2001873). Vereinnahmt wurden 292397 Mk. (Febr. 1915: 255981 Mk.), darunter 236487 Mk. aus Fahrsteuern (Febr. 1915: 204713 Mk.). Die Gewerbeanmeldungen beliefen sich auf 182 (Febr. 186), die Gewerbeabmeldungen auf 181 (Febr. 177). Das Gewerbegericht erledigte 73 Streitsachen (Febr. 40), das Kaufmannsgericht 14 (Febr. 21). Bei der Sparkasse wurden 2074127 Mk. eingelegt (Febr. 1915: 1918981 Mk.) und 5522572 Mk. (einschließlich 4063618 Mk. Kriessanleihezzeichnungen) abgehoben (Febr. 1915: 955276 Mk.); das gesamte Guthaben betrug am Monatschluß 41185138 Mk. (Febr. 1915: 41823449 Mk.). Bei der Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 405702 Mk. (Ende Febr. 1915: 468352 Mk.). Das städtische Arbeitsamt vermittelte 3859 Stellen, darunter 1423 für weibliche Personen (Febr. 1915: 3754, darunter 1198 weibliche); März 1914: 2784, darunter 1346 weibliche); auf den auswärtigen Verkehr fielen davon 281 Vermittlungen (Febr. 1915: 245, März 1914: 329). Durch nicht gewerbmäßige Arbeitsnachweise überhaupt wurden 6083 Stellen vermittelt (Febr. 1915: 6977, März 1914: 4515). Die gewerbmäßigen Stellenvermittler hatten 513 Vermittlungen (Febr. 1915: 596, März 1914: 1111), darunter 17 männliche. Von der Armenpflege wurden an Unterstützungen bezahlt 45160,46 Mk., außerdem für Brot und Wittagskost ausgegeben 13326,80 Mk., unterstützt wurden 3097 Personen oder Familien. In den Zufluchtsanstalten für Obdachlose wurden 134 männliche und 69 weibliche Personen beherbergt. Die Vormundschaft hatte am Schlusse des Monats einen Bestand von 1877 Mündeln. Die Rechtsauskunftsstelle wurde in 699 Fällen in Anspruch genommen, davon in 172 von Arbeitgebern; sie erteilte 761 Auskünfte, davon betrafen 512 das Bürgerliche Recht und 80 die Gewerbeordnung. Die unter der Aufsicht des Magistrats stehenden Krankenkassen hatten 93312 Mitglieder (Febr. 1915: 91631, März 1914: 121282). Fremde wurden beherbergt 9284 (Febr. 1915: 8386, März 1914: 15424). Der Tiergarten wurde von 17276 Personen besucht (Febr. 1915: 17399).

4188

Bezugspreis jährlich 2 Mk.; Einzelnummer 20 Pfg.

Statistisches Landesamt
Nürnberg
+ BIBLIOTHEK

I. Wetter und Pegelstand der Pegnitz.

1. Wetter.

Monat	Luftwärme					Luftdruck mittlere in mm	Be- wölkung mittlere in %	Nieder- schlagshöhe in mm
	mittlere °C	höchste		tieffte				
		°C	Mo- nats- tag	°C	Mo- nats- tag			
März 1915	2,9	17,8	24.	- 9,6	10.	731,3	78	63
März 1914	5,5	16,3	31.	- 2,0	1.	728,6	76	81
März 1881/1916	3,2	23,0	27. 03	-16,9	1. 90	732,8	63	40

2. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (an der Museumsbrücke)				
	höchster		tieffter		durch- schnittlicher cm
	cm	Mo- nats- tag	cm	Mo- nats- tag	
März 1915	116	8.	39	1.	60
Februar 1915	70	15.	39	27.	47
März 1914	115	7.	40	3.	65

II. Bevölkerungsbewegung.

1. Volkszählungsergebnis vom 1. Dezember 1910.

Ge- schlecht	Orts- anwe- sen.	Davon			
		ledig	verh.	verw.	gesch., unerm.
Männl.	162 738	95 511	63 442	3 321	464
Weibl.	170 404	94 110	63 001	12 599	694
Zuf.	333 142	189 621	126 443	15 920	1 158

2. Fortgeschriebene Bevölkerung.

1. Juli 1914 361 475

Bemerkung: Die Fortschreibung der Bevölkerung seit Ausbruch des Krieges wird zunächst nicht veröffentlicht.

3. Wanderungen.*)

Monat	Zugezogene								Weggezogene								Umsätze
	männlich				weiblich				männlich				weiblich				
	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	zuf.	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	zuf.	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	zuf.	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	zuf.	
	Jahre				Jahre				Jahre				Jahre				
März 1915	1 440	1 168	316	2 924	1 443	1 074	344	2 861	594	470	89	1 153	637	523	144	1 304	4 874
Februar 1915	792	639	132	1 563	644	568	236	1 448	362	191	12	565	321	217	27	565	3 412
März 1914	911	259	64	1 234	657	230	51	938	563	222	37	822	395	144	33	572	8 671

*) Soweit polizeilich gemeldet.

4. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Ehe- schlie- fungen	Lebend- gebo- rene	Tot- gebo- rene	gestor- bene ohne Militär- personen
März 1915	144	669	28	408
Februar 1915	141	609	24	408
März 1914	172	670	28	433

5. Eheschließungen nach dem Familienstand.

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau			über- haupt
	ledig	ver- witwet	geschieden	
ledig	111	6	3	120
verwitwet	9	9	1	19
geschieden	4	—	1	5
überhaupt	124	15	5	144

6. Eheschließungen nach dem Alter.

Alter des Mannes	Alter der Frau							Zu- sam- men
	über 16 bis 21 Jahre	über 21 bis 25 Jahre	über 25 bis 30 Jahre	über 30 bis 40 Jahre	über 40 bis 50 Jahre	über 50 bis 60 Jahre	über 60 Jahre	
bis 21 Jahre	—	1	—	—	—	—	—	1
über 21-25 Jahre	16	28	9	3	—	—	—	56
" 25-30 "	6	20	18	3	1	—	—	48
" 30-40 "	—	6	3	8	—	—	—	17
" 40-50 "	1	—	1	7	2	1	—	12
" 50-60 "	—	—	1	—	2	2	—	5
" 60 Jahre "	—	—	1	—	1	3	—	5
Zusammen	23	55	33	21	6	6	—	144

7. Eheschließungen nach der Konfession.

Konfession des Mannes	Konfession der Frau				über- haupt
	prot.	kath.	ifr.	sonst.	
protestantisch	60	29	—	—	89
katholisch	24	30	—	—	54
israelitisch	—	—	—	—	—
sonstige	1	—	—	—	1
überhaupt	85	59	—	—	144

8. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Zus- gesamt
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
Lebendgeborene	207	266	553	62	54	116	669
Totgeborene	8	15	23	3	2	5*	28*
März 1915	295	281	576	65	56	121*	697*
Februar 1915	249	251	500	66	67	133	633
März 1914	203	268	561	72	65	137	698

*) Außerdem: 1 uneheliche Totgeburt, deren Geschlecht nicht zu erkennen war.

9. Mehrlingsgeburten.

Vortrag	Zwillingsgeburten						Dri- lingsge- burten
	ehelich			unehelich			
	2 Kn.	1 Kn. 1 Mb.	2 Mb.	2 Kn.	1 Kn. 1 Mb.	2 Mb.	
Lebendgeborene	1	4	3	—	—	—	8
Totgeborene	—	—	—	—	—	—	—
Zeits leb., t. totg.	—	—	—	—	—	—	—
März 1915	1	4	3	—	—	—	8
Februar 1915	3	1	3	1	—	2	10
März 1914	2	6	2	—	—	1	11

10. Die Sterbefälle nach statistischen Bezirken.
(Ohne die Sterbefälle von Militärpersonen).

Monat	Innenstadt			Außenstadt I. Ring			Außenstadt II. und III. Ring			Einzelliegende Dororte			Gesamtstadt			Orts- fremd	Summe
	Sebald	Dorenz	zuf.	Sebald	Dorenz	zuf.	Sebald	Dorenz	zuf.	Sebald	Dorenz	zuf.	Sebald	Dorenz	zuf.		
März 1915	29	29	58	38	35	73	86	163	249	4	15	19	157	242	399	9	408
Februar 1915	37	26	63	36	31	67	81	167	248	8	17	25	162	241	403	5	408
März 1914	43	18	61	43	36	79	90	167	257	9	14	23	185	235	420	13	433

11. Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen.
(Ohne die Sterbefälle von Militärpersonen).

Todesursachen	Zahl d. Sterbe- fälle insgesamt			Alter der Verstorbenen														unbe- kannt			
				bis 1 Jahr	über 1-5	über 5-10	über 10-15	über 15-20	über 20-30	über 30-40	über 40-50	über 50-60	über 60-70	über 70-80	über 80						
	m.	w.	zuf.	eheliche	unehe- liche	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre					
Angeborene Lebensschwäche und Bil- dungsfehler im 1. Lebensjahre.																					
a) im 1. Lebensmonat	14	11	25	18	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem 1. Lebensmonat	1	3	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altersschwäche (über 60 Jahre)	5	15	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	8
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Folgen der Geburt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern und Röteln	1	5	6	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie und Croup	3	3	6	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	5	6	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roze (Erysipel)	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Wundinfektionskrankheiten	2	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose der Lungen	34	23	57	—	—	—	—	—	2	2	13	12	11	16	1	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose anderer Organe	5	3	8	—	—	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mute allgemeine Milchartuberkulose	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung (Pneumonie)	21	23	44	13	3	9	2	1	—	—	1	2	1	1	4	6	1	—	—	—	—
Influenza	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer übertragbare Krankheiten*)	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Atmungsorgane	14	8	22	6	2	4	1	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	4	1
Krankheiten der Kreislauforgane	21	32	53	—	—	2	—	—	—	—	3	3	6	6	15	14	4	—	—	—	—
Gehirnschlag	7	12	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	10	2	—	—	—	—
Anderer Krankheiten des Nerven- systems**)	7	15	22	9	2	1	2	—	—	—	1	—	1	1	1	2	1	—	—	—	—
Magen- und Darmkatarrh	15	12	27	12	10	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Magen- und Darmkrank- heiten sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane***)	3	6	9	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	1	2	1	—	—	—	—	—
Krankheiten der Harn- und Ge- schlechtsorgane	4	5	9	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	2	1	—	—	—	—	—
Krebskrankheit	19	14	33	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	11	14	3	—	—	—	—	—
Anderer Neubildungen	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Selbstmord	5	6	11	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	3	—	5	—	—	—	—
Mord und Totschlag	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berungslüftung oder andere gewalt- same Einwirkung	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—
Zuckerkrankheit	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Anderer benannte Todesursachen	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Todesursache nicht angegeben und unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März 1915	193	215	408	68	28	33	9	4	6	24	34	29	49	52	54	18	—	—	—	—	—
Februar 1915	198	210	408	82	24	41	7	4	9	17	34	35	42	41	56	16	—	—	—	—	—
März 1914	212	221	433	72	38	32	8	6	6	20	32	38	51	61	45	23	1	—	—	—	—

*) Hierunter: Milzbrand —, Genickstarre —, venerische Krankheiten 1, Varizellen 1.

***) Hierunter: Geisteskrankheiten 2. ***) Hierunter: Blinddarmentzündung 2.

12. Säuglingssterbefälle nach Altersgruppen und Stilldauer.

Alter	Gestorbene Säuglinge im nebenstehenden Alter					Gestillt wurden			Stilldauer der ganz und zeitweise während der Lebensdauer gestillten Kinder															
						während b. ganzen Lebensdauer	während eines Teils der	nicht	Stilldauer															
	m.	w.	eHEL.	un-eHEL.	zuf.				bis 2 Wochen	über 2-3 Wochen	über 3-4 Wochen	über 4-5 Wochen	über 5-6 Wochen	über 6-8 Wochen	über 8-10 Wochen	über 10-13 Wochen	über 13-26 Wochen	über 26-39 Wochen	über 39-52 Wochen	über 52 Wochen	unbekannt			
bis 1 Monat	18	14	23	9	32	8	1	23	7	1	1												9	
über 1 bis 2 Mon	2	6	4	4	8	2	1	5		1		1	1											3
" 2 " 3 "	7	4	7	4	11	4	4	3		1		1		1	3	2								8
" 3 " 4 "	2	4	4	2	6		2	4					1		1									2
" 4 " 5 "	1	5	4	2	6		3	3					1		1									3
" 5 " 6 "	7	2	7	2	9	4	3	2		1				2			4							7
" 6 " 7 "	2	1	3		3			3																
" 7 " 8 "	1	1	2		2	1	1								1						1			2
" 8 " 9 "	1	3	3	1	4		1	3							1									1
" 9 " 10 "	4	3	6	1	7		2	5				1	1											2
" 10 " 11 "	2	3	4	1	5			5																
" 11 " 12 "	3		1	2	3		1	2							1									1
März 1915	50	46	68	28	96	19	19	58	7	4	1	3	4	3	7	4	4	1						38
Februar 1915	60	46	82	24	106	18	35	53	17	8	1	3	1	2	4	7	7	2	1					53
März 1914	58	52	72	38	110	17	32	61	12	6	5	3	7	3	2	4	6		1					49

13. Säuglingssterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Gestorbene Säuglinge					Gestillt wurden			
	ehelich		unehelich		Zuf.	während der ganzen Lebensdauer	währ. eines Teils der	nicht	
	m.	w.	m.	w.					
Lebensschwäche	13	7	2	7	29	4	2	23	
Magen- und Darmkatarrh, Atrophie	8	4	4	6	22	5	7	10	
Brechdurchfall	1				1		1		
Sonstige	16	19	6	3	44	10	9	25	
März 1915	38	30	12	15	96	19	19	58	
Februar 1915	49	33	11	13	106	18	35	53	
März 1914	44	28	14	24	110	17	32	61	

14. Säuglingssterbefälle nach statistischen Bezirken.

Monat	Innenstadt			Außenstadt I. Ring			Außenstadt II. und III. Ring			Einzelliegende Vororte			Gesamtstadt			Ortsfremd	Summe
	Gebald	Lorenz	zuf.	Gebald	Lorenz	zuf.	Gebald	Lorenz	zuf.	Gebald	Lorenz	zuf.	Gebald	Lorenz	zuf.		
März 1915	2	8	10	9	6	15	13	46	64	2	5	7	31	65	96		96
Februar 1915	2	4	6	6	7	13	23	52	75	5	7	12	36	70	106		106
März 1914	12	9	21	2	6	8	28	51	79		2	2	42	68	110	1	111

III. Krankheitsstatistik, Sanitäre Einrichtungen.

1. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

(Ohne die Erkrankungen von Militärpersonen).

a) Nach dem Alter der Erkrankten.

Krankheiten	Erkrankte im Alter von															Summe	
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbekannt			
Blattern																	
Scharlach	1	2	5	10	2		2	1									23
Masern	15	28	95	107	8		1										254
Röteln	1	1	6	5													13
Rotlauf	2			1			3	6	3	2	2				1		20
Croup, Diphtherie	3	7	14	10		1	1										36
Kindbettfieber							1									1	2
Blutbergiftung								1									1
Unterleibstypus																	
Genickstarre				2													2
Cholera, asiatische																	
Brechdurchfall		1					1	5		1	1						9
Ruhr																	
Uebertrag	22	39	120	135	10	1	9	13	3	3	3			1	1		360

Krankheiten	Erkrankte im Alter von															Summe
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbestimmt		
Uebertrag	22	39	120	135	10	1	9	13	3	3	3	—	1	1	360	
Influenza	—	—	—	—	3	1	5	6	8	9	5	—	—	2	39	
Keuchhusten	9	3	18	13	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	45	
Kinderlähmung, spinale	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	
Akuter Gelenkrheumatismus	—	—	1	1	2	1	4	3	6	3	—	—	—	1	22	
Lungenentzündung, croupöse	1	1	4	6	1	2	—	5	3	1	—	—	—	—	24	
Mumps	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kontagiöse (Trachom)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Augenerkrankung (Blennorrhoe)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Windpocken	4	1	13	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	
März 1915	36	44	158	174	17	5	19	29	20	16	8	—	2	4	532	
Februar 1915	25	41	136	129	17	17	35	33	32	20	16	6	1	17	525	
März 1914	38	41	183	209	45	34	58	53	47	29	17	3	—	2	759	

b) Nach Stadtteilen.

Krankheiten	Zahl der Erkrankten										Ortsfremd und unbekannt	Summe		
	Innenstadt		Außenstadt I. Ring		Außenstadt II. u. III. Ring		Eingeliegende Bororie		Gesamtstadt					
	Seebald	Lorenz	Seebald	Lorenz	Seebald	Lorenz	Seebald	Lorenz	Seebald	Lorenz				
Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	1	1	1	4	2	8	—	6	4	19	—	—	—	23
Masern	7	29	55	11	102	36	4	9	168	85	1	—	—	254
Röteln	—	—	4	—	—	8	—	1	4	9	—	—	—	13
Rotlauf	—	2	—	3	5	9	—	—	11	14	1	—	—	20
Croup, Diphtherie	4	5	4	—	11	10	1	1	21	16	—	—	—	36
Kindbettfieber	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Blutvergiftung	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	2
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	2	—	7	—	—	—	9	—	—	—	9
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	2	2	6	3	6	17	1	—	15	22	—	—	—	37
Keuchhusten	3	5	4	11	3	17	2	—	12	33	—	—	—	45
Kinderlähmung, spinale	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	2
Akuter Gelenkrheumatismus	2	1	1	4	2	11	—	1	5	17	—	—	—	22
Lungenentzündung, croupöse	—	2	—	1	6	13	—	1	6	17	1	—	—	24
Mumps	—	—	—	1	1	1	—	—	1	2	—	—	—	3
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kontagiöse (Trachom)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung (Blennorrhoe)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Windpocken	1	2	3	4	8	19	—	—	12	25	—	—	—	37
März 1915	22	49	79	45	146	157	8	21	262	272	3	—	—	532*)
Februar 1915	34	37	59	40	142	194	3	11	238	232	1	—	—	525**)
März 1914	38	39	56	78	136	386	3	17	233	520	4	—	—	759†)

*) Darunter 2 örtlich nicht näher bestimmte Influenzafälle.

**†) " 4 " " " " " " " " " " " " " " " "

2. Krankenstand im städtischen Krankenhaus.

Monat	Zugegangene Personen			Abgegangene Personen						Bestand am Schlusse des Monats			
	m.	w.	auf.	durch Austritt		durch Tod		überhaupt		m.	w.	auf.	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.				auf.
März 1915	575	288	863	511	257	29	34	540	291	831	609	221	830
Februar 1915	388	274	662	358	244	37	29	395	273	668	574	224	798
März 1914	666	417	1083	631	420	39	19	670	439	1109	434	328	762

3. Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke.

Monat	Zahl der Kranken					Ueberviesen wurden				Desinfektionsanträge		Sprechstunden	Besuche
	Uebergänge aus Borromon	Neuzugänge	davon			ins Krankenhaus	in Heilanstalten	in Wald-erholungsanstalten	zum Land-aufenthalt	bei Todesfällen	bei Wohnungswechsel		
			Männer	Frauen	Kinder								
März 1915	226	94	22	38	34	—	5	—	—	1	—	7	496
Februar 1915	121	55	17	12	26	1	—	—	—	1	1	4	396
März 1914	796	292	84	104	104	1	32	—	—	—	14	13	1007

*) Die Zahl der Sprechstunden und Besuche mußte infolge des Krieges eingeschränkt werden.

4. Sanitätswache der freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz.

(Ohne Hilfeleistungen für Militärpersonen.)

Monat	Gesamtstätigkeit (Fälle)			Hilfeleistungen		Transporte	Begleitung d. Verletzten	Hauptfachlichste Veranlassungen zur Hilfeleistung												
	bei Tag	bei Nacht	zusammen	auf Wache	außer Wache			Berufstätigen	Professionelle	Berufstätigen	Quetschungen	Verwunden	Dynamische Anfälle	Krankheitsanfälle	Schlaganfälle	Erkrankungsanfälle	Geisteskrankheiten	Epileptische	Selbstmordversuch	Geburten
März 1915	.	.	752	37	14	697	4	3	25	4	13	172	—	7	7	2	32	27	5	47
Februar 1915	.	.	692	18	10	659	5	7	27	3	30	93	9	4	9	—	36	—	7	36
März 1914	660	149	809	43	22	739	5	7	32	4	15	115	7	—	10	—	36	17	18	—

5. Desinfektionsanstalt.

Monat	Die städtische Desinfektionsanstalt wurde in Anspruch genommen																		
	in Fällen	davon in Fällen						in Fällen wegen											
		gegen Gebühre			unentgeltlich			Scharlach	Matern	Cramp, Typhus	Stichwunden	Typhus	Misbrand	Rebs	Zubertulose	Cholera	Blattern	Wegm. von Tierheeren	sonstige Ursachen
März 1915	216	1	29	3	43	59	81	11	—	39	—	—	—	—	67	—	—	13	86
Februar 1915	188	1	28	—	40	51	68	9	—	43	4	1	—	—	49	—	—	10	72
März 1914	303	2	113	—	34	53	101	19	—	37	3	1	—	—	76	—	—	86	81

6. Städtisches Volksbad.*)

Monat	Besucher mit Tageskarten**)			Davon treffen auf die								Einnahmen		
	m.	w.	zus.	Schwimmhallen		Wannenbäder		Brausebäder		Dampfbäder		insgesamt	darunter für Schwimmbäder aus	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		Tageskarten	Dauerkarten
März 1915	21 114	8 417	29 531	12 698	4 246	4 549	3 516	3 867	655	—	—	8 106,43	2 765,60	656,00
Februar 1915	17 619	7 243	24 862	10 287	3 399	3 895	3 282	3 437	562	—	—	7 102,34	2 298,00	635,50
März 1914	39 239	13 119	52 358	29 821	7 106	4 984	2 769	3 973	3 189	461	55	15 632,60	5 941,30	1 759,50

*) Das städtische Volksbad wurde am 2. Januar 1914 der Benutzung übergeben.

***) Außerdem wurden im Berichtsmonat Dauerkarten abgegeben für

je 10 Schwimmbäder	94 Stück	je 6 Dampfbäder	— Stück
" 20 "	56 "	für Schwimmunterricht für Erwachsene	16 "
" 50 "	9 "	" " " " " Kinder	11 "

Für Rechnung von Krankenkassen wurden — Bäder abgegeben.

7. Städtische Brausebäder.

Monat	Art der Bäder	Zahl der abgegebenen Karten im Brausebad													
		Krauentor		Spittlerstor		Mährertor		Geiersberg		Steinbühl		Schweigertstraße		Magfeldstraße	
		f. Männ.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.	f. M.	f. Fr.
März 1915	Brause-Wannen-	3600	—	—	2824	519	4006	517	3385	514	3891	583	2573	321	
Februar 1915	Brause-Wannen-	3244	—	—	2624	352	3633	474	3302	487	3604	548	2320	362	
März 1914	Brause-Wannen-	4595	2911	658	4229	517	4932	534	4350	445	5881	746	3762	386	

März 1915				Februar 1915				März 1914			
Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.	Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.	Brausebäder	Wannenbäder	Bäder zusammen	Einnahm. M.
22 733	10 334	33 067	5 813,50	20 970	9 486	30 456	5 347,70	33 946	11 958	45 904	7 843,45

8. Schulbrennbäder.

Schulhäuser	März 1915				Februar 1915		März 1914	
	Bade- tage	Bäder			Bade- tage	Bäder	Bade- tage	Bäder
		an Knaben	an Mädchen	zu- sammen				
Adam-Kraft-Straße 2*)	—	—	—	—	—	9	2723	
Ambergerstraße 25*)	—	—	—	—	—	4 1/2	1970	
Bartholomäusstraße 16	—	—	—	—	—	11	2482	
Bartholomäusstraße 75	8	1577	1370	2947	5	1782	2334	
Bauernfeindstraße 24	3	296	55	351	3	338	731	
Bielingplatz 2	8	1149	1120	2269	7	1925	—	
Bismarckstraße 20*)	—	—	—	—	—	14	3543	
Findelgasse 7	4	753	758	1511	3	1027	381	
Gibichenhofstraße 151	8	3932	2921	6853	5	4163	4265	
Goethestraße 42*)	—	—	—	—	—	10	3174	
Harzdörfferstraße 1.	4	793	1073	1866	2	1050	1328	
Herschelplatz 1*)	—	—	—	—	—	13	5356	
Holzgartenstraße 14	8	1858	2017	3875	6	3059	4392	
Kernstraße 6*)	—	—	—	—	—	13	3275	
Knauerstraße 20*)	—	—	—	—	—	14	3749	
Landgrabenstraße 54*)	—	—	—	—	—	9	2500	
Lutherplatz 4	10	1338	1182	2520	7 1/2	1742	3259	
Mariatorfgraben 12	—	—	—	—	—	6	1238	
Preißlerstraße 6*)	—	—	—	—	—	9	2807	
Reutersbrunnenstraße 12*)	—	—	—	—	—	9	1493	
Scharverstraße 33	11 1/2	2076	1490	3566	11 1/2	3360	4657	
Schnieglinger Straße 38/50	6	1043	922	1965	4 1/2	1530	3098	
Schweinauer Straße 20*)	—	—	—	—	—	13	5027	
Sielstraße 15*)	—	—	—	—	—	9	5104	
Sperberstraße 85	8	2246	1874	4120	2	995	—	
Umlandstraße 33	8	1189	792	1981	7 1/2	1813	2696	
Weberplatz 17/19*)	—	—	—	—	—	8	1429	
Wiesenstraße 68	—	—	—	—	—	9	2521	
Wölkernstraße 43*)	—	—	—	—	—	9	2120	
Zusammen	86 1/2	18 250	15 574	33 824	64	22 784	247	77 652

*) Nicht zu Schulzwecken benutzt.

9. Schulzahnklinik.

Monat	Besuche von Kindern	Neuzugänge*)			Zahnärztliche Leistungen									zusammen
					Milchzähne		Bleibende Zähne		Wurzel- behandlungen und Füllungen	Zahn- reinigung und Zahnstein- entfernungen	Einlagen und sonstige Verfahren	Extraktionen		
					gefüllt	entfernt	gefüllt	entfernt						
März 1915	961**)	232	306	538	—	359	315	258	41	26	232	184	1415	
Februar 1915	918	206	277	483	—	274	293	213	53	35	330	195	1393	
März 1914	1901	317	476	793	—	539	546	332	111	88	658	479	2753	

*) Kinder, die im Laufe des Monats mehrmals behandelt wurden, sind hierbei nur einmal gezählt.

***) Die Klinik war ab 18. I. 1915 wieder den ganzen Tag geöffnet und zwar noch bei vermindertem Personal.

10. Feuerbestattungsanlage. *)

Monat	Eingeäscherte Leichen			Davon waren				Von den Leichen kamen aus				
	männlich	weiblich	zusammen	Protestanten	Katholiken	Juden	sonstige	Münchenberg	Mittelfranck (ohne Abg.)	dem sonstig. Bayern (ohne Mittel- franken)	aufgebahrt. Orten	
März 1915	12	9	21*)	16	4	—	1	17	2	2	—	
Februar 1915	12	5	17	13	3	—	1	14	2	1	—	
März 1914	11	11	22	16	2	2	2	17	3	2	—	

*) Darunter 2 Personen unter 16 Jahren, für die der Inhaber der elterlichen Gewalt die Feuerbestattung beantragte.

IV. Verwaltungsstatistik.

1. Verehelichungszeugnisse.

Monat	Ausgestellte Verehelichungszeugnisse				
	an ur- sprüngl. hier	an selbst- ständig Reheimatete	an vor- läufig Reheimatete	an Reichs- aus- länder	insge- samt
März 1915	140	39	1	2	182
Februar 1915	111	44	1	4	160
März 1914	139	71	—	8	218

2. Heimatrechtsverleihungen.

Monat	Gesamt- zahl der Verlei- hungen	Darunter			an Heimat- lose gemäß Artikel 11 d. V.-G.
		gebüh- renfrei insge- samt	auf Antrag aus- wärtig. Gemeind. gegen Gebühr	gebühren- frei	
März 1915	72	43	17	15	—
Februar 1915	84	53	12	16	5
März 1914	139	90	26	34	4

3. Bürgerrechtsverleihungen.

Monat	Gesamt- zahl der Verlei- hungen	Darunter		
		gebüh- renfrei insge- samt	an bereits hier Heimatberecht. gegen Gebühr	gebüh- renfrei
März 1915	59	35	6	34
Februar 1915	34	24	2	24
März 1914	197	107	43	105

4. Polizeipflegerein.

Monat	Be- han- delte Pflög- linge	Davon neu zugegangen			Alter der neu- zugegangenen Pflöglinge				Ge- machte Gänge
		m	w.	jun	männlich		weiblich		
					unter 14 Jahre	über 18 Jahre	unter 18 Jahre	über	
März 1915	167	6	114	120	2	4	34	80	339
Februar 1915	177	9	120	129	1	8	32	88	346
März 1914	101	4	61	65	3	1	16	45	230

5. Vermittlungsamt.

Gegenstand der Klagen	März 1915			Februar 1915			März 1914		
	Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen		
	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschienen	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschienen	Verglichen und zurück- genommen	Nicht verglichen	Beklagte Partei nicht erschienen
Beleidigungen	38	31	54	31	27	41	109	73	133
Forderungen u. a.	—	1	—	2	—	—	9	1	4
Mietstreitigkeiten	—	—	1	—	—	—	2	—	1
Dienstbotenstreitigkeiten	—	1	—	—	1	—	6	2	4
Ehestreitigkeiten	—	1	1	1	1	—	1	—	—
Klagen zusammen	38	37	56	34	29	41	127	76	142

V. Baustatistik.

1. Baupolizei.

Eingänge und Art der Erledigung	Zahl und Betreff der Baugesuche												
	Ins- gesamt	Neubauten						Umbauten		Ent- wässer- ungen	Son- stiges	Woh- nungs- bezugs- gesuche	
		Wohn- vorder- gebäude	Wohn- rück- gebäude	Fabrik- und Berk- statt- gebäude	Ge- schäfts- und Lager- gebäude	Defent- liche Gebäude	An- halts- gebäude	Nicht vorw. zu Wohn- zweck. Neben- gebäude	Aufbau, Umbau von Gebäu- den				Aufbau, Umbau sonst Gebäu- den
Unerled. v. Febr. 1915 übernommen	122	8	2	2	4	1	—	—	6	9	21	69	8
Im März 1915 eingereicht	69	2	—	1	—	—	—	—	3	1	26	36	27
Zusammen lagen vor	191	10	2	3	4	1	—	—	9	10	47	105	35
Davon wurden im													
März 1915 genehmigt	81	—	—	—	1	—	—	—	4	2	31	43	15
abgewiesen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
zurückgezogen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
noch nicht erledigt	108	10	2	3	3	1	—	—	5	8	15	61	20

2. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Vierteljahr	Neubauten					Auf-, An- u. Umbauten			Abbrüche			
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		zu- sam- men	an Wohn- häusern	an sonstigen größeren Gebäuden	zu- sam- men	Wohnhäuser		Sonst. größere Gebäude	
	Vorder- gebäude	Rück- gebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen					Vorder- gebäude	Rück- gebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen
IV. Viertelj. 1914	58	—	7	15	80	34	25	39	3	1	—	1
III. Viertelj. 1914	100	4	5	13	122	54	68	78	2	1	—	5
IV. Viertelj. 1913	25	1	7	21	54	9	63	85	10	—	1	5

3. Neubauten nach ihrer Zweckbestimmung.

Vierteljahr	Gesamtzahl der Neubauten	Davon waren									Auf neuen Grundstücken entstanden
		Wohngebäude	öffentliche Gebäude	Anstaltsgebäude	Hotels, Konzertsäle zc.	Geschäftsgebäude	Fabrik- und Werkstattgebäude	Lagerhäuser zc.	Stallgebäude	sonstige Gebäude	
IV. Vierteljahr 1914	80	58	3	2	—	2	9	2	—	4	65
III. Vierteljahr 1914	122	104	5	1	—	—	7	2	—	3	99
IV. Vierteljahr 1913	54	26	3	1	—	6	9	2	2	5	31

4. Neu entstandene Wohnungen.

Vierteljahr	Zahl der neu entstandenen Wohnungen															Davon Wohnungen mit Gewerberäumen
	mit Wohnräumen*)								mit heizbaren Räumen*)						zusammen	
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.	1	2	3	4	5	6 u. m.		
IV. Vierteljahr 1914	—	1	23	162	26	3	8	14	—	14	120	71	13	19	237	12
III. Vierteljahr 1914	—	1	38	251	57	30	7	19	—	25	202	120	41	18	406	19
IV. Vierteljahr 1913	1	1	24	87	10	14	6	9	3	21	66	35	13	14	152	5

*) Die Küche ist als Wohn- bzw. heizbarer Raum mitgezählt.

VI. Feuerlöschwesen.

Brände im Stadtgebiet und ihre Ursache.

Monat	Brände im Stadtgebiet	Darunter			Beim Eintreffen der Feuerwehr waren bereits gelöscht	Winder Alarm	Ursache der Brände						
		Großfeuer*)	Mittelfeuer*)	Kleinfeuer*)			Brandstiftung	Fahrtaffigkeit	Fehlerhafte u. gefährl. Anlagen	Selbstentzündung	Explosion	Unbekannte u. sonst. Ursachen	Wichtigkeitsgrad
März 1915	15	1	—	14	9	1	—	5	3	2	1	4	—
Februar 1915	16	—	4	12	5	1	—	3	5	1	1	6	—
März 1914	12	—	1	11	4	2	—	4	2	1	—	5	—

*) Großfeuer = Feuer, bei dem mehr als eine Schlauchleitung, Mittelfeuer = Feuer, bei dem nur 1 Schlauchleitung, Kleinfeuer = Feuer, bei dem nur Handlösch- oder sonstige Geräte angewendet werden.

VII. Städtische Betriebe.

1. Wasserversorgung.

Monat	Wasserabgabe in cbm											Anschlüsse am Ende des Monats	
	Kanna	Ursprungsleitung	Pumpwerk						Schönbrunn- u. n. Leitung	insgesamt			
			Krämerweiher	Erlenregen	Spinnerei	Schwabenmühle	Großweidenmühle	Luitpoldbain			Munzenhof		
März 1915	723 519	292 405	—	4 865	24 376	9 008	—	—	—	—	3 100	1 057 273	15 177
Februar 1915	646 783	263 609	—	—	18 370	11 902	—	—	—	—	2 800	943 461	15 170
März 1914	9 042	239 111	105 995	672 876	31 937	12 969	—	385	40 887	3 100	—	1 116 302	14 925

2. Gaswerk.

Monat	Gas-erzeugung cbm	Gas-verbrauch cbm*)	Vom Gasverbrauch fallen auf**)							eigenen Verbrauch cbm	Verlust und Ausgleichsumme**) cbm
			öffentliche Beleuchtg. cbm	städt. Gebäude cbm	Privatbeleuchtung† cbm	technische Zwecke cbm	Gasselfmessler cbm	unentgelt. Abgabe cbm			
Februar 1915	2 873 300	2 886 350	244 899,6	66 671,0	916 706	1 422 315	286 660	3 541	36 737	— 90 979,6	
Januar 1915	3 505 690	3 470 040	302 586,0	69 740,0	1 020 256	1 229 964	486 774	3 740	37 495	+ 319 485,0	
Februar 1914	3 179 750	3 177 200	249 189,6	86 511,0	1 184 220	1 752 156	311 319	3 421	40 890	— 450 506,6	

*) Abgabe in der Zeit vom ersten bis zum letzten Tag des Berichtsmonats nach dem Hauptmesser im Gaswerk.

**) Die Ausgliederung des Verbrauchs wird durch Einzelableisungen bei den Konsumenten festgestellt, kann tatsächlich also nie für den abgesetzten Berichtsmonat festgestellt werden; Abweichungen werden in der letzten Spalte ausgeglichen.

†) einschl. Beleuchtung der Verkehrsanstalten.

3. Elektrizitätswerk.

Monat	Hausanschlässe			Elektrizitätszähler für		Schleusen für Treppensbeleuchtung	Gesamtanschlußwert am Monatschluß für				Stromabgabe					
	Stand	Licht	Kraft	Licht	Motoren		sonstige Apparate	an Private für Licht und Kraft	für Treppenbeleuchtung und Klingelanlagen *)	an öffentl. Gebäude	für Straßen- und Hygienebeleuchtung	zum Selbstverbrauch	insgesamt	Kilowattstunden		
														K. W.	Zeit	K. W.
Februar 1915	5 226	11 680	1 935	3 033	11 169	3 268	8 551	1 270	664 120	—	42 259	53 514	1 907	761 800		
Januar 1915	5 202	11 613	1 918	3 051	11 076	3 240	8 456	1 247	660 959	—	47 213	67 952	2 068	778 192		
Februar 1914	4 517	9 739	1 768	2 490	10 188	2 925	7 708	1 113	751 752	—	43 924	62 362	1 786	859 824		

*) Die Stromberechnung für selbsttätige Treppenbeleuchtungs- und Klingelanlagen erfolgt vierteljährlich.

4. Straßenbahn.

Linien	Rechnungskilometer *)	Beförderte Personen **)	Einnahmen								insgesamt	
			aus Fahr-scheinen	aus ganzen Abonnements	aus Strecken-	aus Arbeiter-fahrtart.	aus Schüler-karten	aus sonst. Abonn. u. Sonder-wagen	aus Militär-wochen-karten			
										M		M
1. Margfeld-Zürth	191 744,80	627 706	66 635,90									
2. Dugendteich-Märker-Gustav-Adolph-Strasse	64 896,00	234 992	23 678,25									
3. Nordostbhf. - Schweinau	65 750,20	231 461	23 364,10									
4. Tiergart - Kartäuserort	20 150,00	46 419	4 695,85									
5. Ringlinie	99 245,00	370 433	37 288,95									
6. Westfriedhof-Erlenfeg.	70 135,10	188 911	18 989,45	9 042,90	10 775,00	20 195,50	4 656,00	—	11241,00	292 396,95		
7. Quitpoldh.-Muggenhof †)	40 493,00	110 621	11 134,25									
8. Südfriedhof-Hauptbhf.	39 569,20	100 685	10 157,30									
9. Sibighenhof-Quitpoldh.	50 121,00	178 705	18 022,25									
10. Frankenstr. - Viktoriastr.	32 060,30	111 490	11 235,65									
11. Platneranlage-Wilstr.	13 035,10	35 375	3 679,90									
17. Mägeldorf-Hauptbhf. §)	31 104,00	75 413	7 694,70									
März 1915	718 353,70	2 312 211	236 486,55	9 042,90	10 775,00	20 195,50	4 656,00	—	11241,00	292 396,95		
Februar 1915	630 422,50	2 001 873	204 713,05	8 333,40	10 734,80	18 541,90	4 950,00	96,53	8 611,00	255 980,68		
März 1914	1 059 600,75	2 820 966	287 122,35	18 705,00	16 452,20	27 128,40	4 179,00	6 493,75	—	360 080,70		

*) Rechnerkilometer = Leistung eines Triebwagens oder zweier Beiwagen auf 1 km.

***) Ohne Abonnenten. †) Bis 6. April 1914 verkehrten die Wagen dieser Linie nur zwischen Quitpoldhain-Maximilianstraße, ab 24. Januar 1915 bis Muggenhof. §) Vorübergehend mit Linie 8 vereinigt.

5. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel.

Vortrag	Fleisch, Fleisch- u. Buchwaren	Milch	Eier	Speiseöle und Fette	Gewürze	Fruchtsäfte	Kräuter und Bechentränken	Honig	Branntwein und Biere	Wasser	Bier	Wein	Sonstiges	Zusammen		
														März 1915	Februar 1915	März 1914
														Zahl der untersuchten Proben	1	758
Zahl der Beanstandungen	—	73	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	19	97	33	43
Zahl der gutachtlich. Anzeigen ohne Untersuchung	—	23	—	4	—	—	—	—	1	3	4	2	52	89	81	57
Von den untersuchten Proben waren:																
1. durch die Untersuchungsanstalt entnommen	—	693	—	2	1	—	—	5	4	—	3	—	31	739	664	1203
2. vom Stadtmagistrat überwiesen	1	65	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	25	101	112	95
3. von anderen Behörden überwiesen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	2	—
4. von Privaten überwiesen	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2	6	8	111

VIII. Gewerbetwesen.

1. Gewerbe-An- und -Abmeldungen.

Gewerbegruppen	Anmeldungen im			Abmeldungen im		
	März 1915	Februar 1915	März 1914	März 1915	Februar 1915	März 1914
I. Kunst- und Handelsgärtnerei . . .	2	2	1	2	1	—
II. Tierzucht und Fischerei . . .	—	2	—	—	—	1
III. Bergbau, Hütten-, Salinenwesen . . .	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden . . .	—	1	2	1	1	2
V. Metallbearbeitung . . .	1	2	9	5	10	3
VI. Industrie der Maschinen u. Apparate . . .	1	2	6	4	2	6
VII. Chemische Industrie . . .	3	—	2	—	—	1
VIII. Industrie der forstw. Nebenprodukte . . .	—	—	1	—	—	—
IX. Textilindustrie . . .	1	1	5	2	—	1
X. Papierindustrie . . .	—	1	1	—	—	3
XI. Lederindustrie u. Fnd. lederart. Stoffe . . .	6	5	2	3	3	2
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe . . .	4	3	11	8	10	5
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genussmittel . . .	7	8	18	15	17	11
XIV. Bekleidungs-gewerbe . . .	23	10	29	15	20	7
XV. Reinigungs-gewerbe . . .	2	3	8	7	4	7
XVI. Baugewerbe . . .	1	1	16	9	5	8
XVII. Polygraphische Gewerbe . . .	2	2	4	3	4	4
XVIII. Künstlerische Gewerbe . . .	—	1	—	—	1	—
XIX. Handelsgewerbe . . .	106	106	252	86	82	115
XX. Versicherungsgewerbe . . .	—	—	—	—	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe . . .	1	1	9	3	1	7
XXII. Gast- und Schankwirtschaften . . .	21	32	49	15	14	36
XXIII. Musik-, Theater-, Schaustellungs-gewerbe . . .	—	2	9	1	1	—
XXIV. Sonstige Gewerbe*) . . .	1	1	6	2	1	1
Zusammen	182	186	440	181	177	220

*) Gewerbe, die in der amtlichen Gewerbeliste nicht aufgeführt sind, z. B. Privatentbindungsanstalten etc.

2. Gewerbe- und Kaufmannsgericht.

(Die cursiv gedruckten Zahlen beziehen sich auf das Kaufmannsgericht.)

Monat	Klageansprüche von — gegen			Wert des Streitgegenstands			Erledigte Streit-sachen	Davon erledigt durch					Von den durch Endurteil erledigten Klagen wurden		
	G/N *)	N/N *)	N/G *)	bis 50 M	über 50 M	nicht fest-gestellt		Ver-gleich	End-urteil	An-erkennt-nis-urteil	Ver-säum-nis-urteil	sonst. Maß-nahmen	abge-wiesen	stattgegeben	
														ganz	teilw.
März 1915	3	—	84	72	12	3	73	25	21	—	6	21	3	17	1
	—	—	17	2	14	1	14	4	3	—	—	7	3	—	—
Februar 1915	1	—	52	43	3	7	40	10	11	—	2	17	8	2	1
	1	—	12	4	7	2	21	4	8	—	—	9	4	1	3
März 1914	7	—	74	57	17	7	50	17	8	2	7	16	5	2	1
	1	—	14	1	12	2	14	7	5	—	1	1	4	—	1

*) G = Arbeitgeber; N = Arbeitnehmer.

IX. Arbeitsvermittlung. Wohlfahrtseinrichtungen. Armenfürsorge.

1. Nicht gewerbsmäßige Stellen- und Arbeitsnachweise.

Monat	Eingegangene Aufträge				Bermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeit-suchenden für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
März 1915	5072	1903	6358	4421	4380	1703
Februar 1915	5332	1687	7147	4202	4508	1469
März 1914	3117	2413	8234	3199	2747	1768

2. Gewerbsmäßige Stellenvermittler.

Monat	Eingegangene Aufträge				Bermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeit-suchenden für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
März 1915	42	751	56	962	17	496
Februar 1915	31	776	38	973	16	580
März 1914	44	1955	72	1654	34	1077

3. Städtisches Arbeitsamt.

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Dabon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen-		Gesuche von Arbeit-		Bermitt-		Neu eingegangene Stellen-		Gesuche von Arbeit-		Bermitt-	
	Angebote von Arbeitgebern						Angebote von Arbeitgebern					
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Landwirtschaft, Gärten u. Tierzucht	35	22	15	28	20	15	10	21	10	1	6	12
II. Forstwirtschaft und Fischerei												
III. Bergbau, Hütten- u. Salinen- wesen, Torfgräberei	108	—	—	—	108	—	108	—	—	—	108	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	3	—	11	—	3	—	1	—	2	—	1	—
V. Metallverarbeitung												
VI. Industrie der Maschinen, In- strumente und Apparate	214	36	166	314	137	35	10	—	30	—	10	—
VII. Chemische Industrie												
VIII. Industrie d. forstw. Nebenprod. Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	18	—	—	—	18	—	18	—	—	—	18	—
IX. Textilindustrie	2	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—
X. Papierindustrie	8	6	8	61	2	6	—	—	3	—	—	—
XI. Lederind. u. Ind. lederart. Stoffe	121	—	22	—	91	—	—	—	5	—	4	—
XII. Indust. d. Holz- u. Schnitzstoffe	86	1	118	21	57	1	4	—	8	—	—	—
XIII. Ind. d. Nahrungs- u. Genussmitt.	30	10	15	7	13	10	—	—	—	—	—	—
XIV. Bekleidungs-gewerbe												
XV. Reinigungsgewerbe	118	614	53	658	47	606	2	—	15	—	2	—
XVI. Baugewerbe	116	—	180	—	101	—	10	—	9	—	8	—
XVII. Graphische Gewerbe	9	4	15	—	8	3	—	—	—	—	—	—
XVIII. Künstl. Betriebe f. gewerbli. Zwecke	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Maschinenist., Heizer, Fabrikar- beiter ohne nähere Bezeichnung	128	23	191	293	120	21	3	1	37	27	2	—
XX. Handelsgewerbe	1	7	4	73	—	7	—	—	2	—	—	—
XXIII. Gast- u. Schankwirtsch. (auschl. Hausdiener, Pförtner usw.)	218	149	278	268	217	132	19	33	30	40	18	20
XXIV. Sonstige Lohnarb. u. häusl. Dienste	1508	664	2152	893	1438	579	63	30	115	63	52	14
XXV. Freie Berufsarten	5	—	7	3	4	—	1	—	—	—	1	—
XXVI. Lehrlinge aller Berufsarten	75	15	51	32	51	8	5	—	5	—	5	—
März 1915	2803	1551	3290	2651	2436	1423	254	85	271	131	235	46
Februar 1915	2851	1346	3887	2394	2556	1198	254	76	321	106	206	39
März 1914	1652	1791	3499	2029	1438	1346	274	138	592	91	246	83

4. Städtische Sparkasse.

Monat	Einlagen						Abhebungen		Neu- ausge- stellte	Ganz abge- höbene	Spargäste	
	bis 20 M (einschl.)		über 20 M		zusammen		Zahl	Betrag M			Sparbücher	Zahl
	Zahl	Betr. M	Zahl	Betr. M	Zahl	Betr. M			am Monatschluß			
März 1915* a	6 163	57 320	10 180	1 633 014	16 343	1 690 334	13 898	5 059 914	2 352	1 302	107 895	40 953 086
b	24	334	378	210 643	402	210 977	582	290 376	10	2	289	425 466
c	63	559	354	172 257	422	172 816	461	172 282	4	—	192	106 586
zusammen	6 255	58 213	10 912	2 015 914	17 167	2 074 127	14 941	5 522 572	2 366	1 304	108 376	41 485 136
Februar 1915	5 555	51 710	10 073	1 867 271	15 628	1 918 981	5 939	955 276	2 628	715	107 314	44 823 449
März 1914	6 039	51 839	8 333	950 573	14 422	1 002 412	6 554	959 302	1 988	933	102 193	41 482 610

* a = Sparverkehr; b = Scheckverkehr; c = schriftlicher Auszahlungs- und Ueberweisungsverkehr.

***) Einschließlich der Kapitalkzinsen.

†) Hierunter 4 063 618 Mf. für Kriegsanleihezeichnungen (einschl. Feldzeichnungen).

5. Städtische Leihanstalt.

Monat	Zugang		Abgang				Stand am Schluß des Monats			
	durch Versehen und Erneuern		durch Auslösen und Erneuern		durch Versteigerung				zusammen	
	Pfänder	Vorschüsse M	Pfänder	Vorschüsse M	Pfänder	Vorschüsse M	Pfänder	Vorschüsse M		
März 1915	6 605	50 308	7 148	57 179	776	5 779	7 924	62 958	49 373	455 702
Februar 1915	5 311	43 493	6 251	49 243	681	5 047	6 932	54 290	50 692	468 352
März 1914	9 197	77 707	8 058	69 304	739	4 650	8 797	73 954	59 754	510 698

7. Armenpflege. Unterstützungen.

Monat	Ausbezahlt wurden			Abgegeben wurden		Ausgaben	
	an laufenden Unterstützungen M	an einmaligen Unterstützungen M	insgesamt M	Brot kg	Mittagskost Portionen	für Brot M	für Mittagskost M
März 1915 (2 Zahlstage)	44 743,46	417,00	45 160,46	23 084 ^{3/4}	13 543	9 233,90	4 092,90
Februar 1915 (2 Zahlstage)	46 168,32	475,70	46 644,02	24 492	13 909	8 804,64	4 172,70
März 1914 (2 Zahlstage)	42 570,20	658,49	43 228,69	23 094	13 294	5 542,56	3 988,20

8. Armenpflege. Unterstützte.

Monat	Zahl der unterstützten Familien oder Personen				
	welche laufende Unterstützungen erhielten			welche einmalige Unterstützungen erhielten	insgesamt
	Uebergang aus dem Vormonat	Neuzugänge im Berichtsmonat	zusammen		
März 1915	2928	128	3 056	41	3097
Februar 1915	3029	64	3 093	49	3142
März 1914	2809	165	2 974	78	3052

9. Zufluchtsanstalten für Obdachlose.

Monat	Beherbergte Personen					
	männlich			weiblich		
	hiesige	fremde	insgesamt	hiesige	fremde	insgesamt
März 1915	30	104	134	20	49	69
Februar 1915	27	118	145	13	40	53
März 1914	84	497	581	13	41	54

10. Berufsvormundschaft.

Monat	Zugang				Abgang					Bestand am Schlusse des Monats
	an Mündeln									
	infolge			zusammen	infolge				zusammen	
Armenunterstützung	Inkostgabe	Zwangserziehung	Reifezeit		Legitimation	Tod	sonstige Gründe			
März 1915	7	31	1	39	—	10	6	5	21	1877
Februar 1915	2	18	—	20	1	15	2	4	22	1859
März 1914	10	52	—	62	—	10	8	9	27	1774

11. Rechtsauskunftsstelle.

Monat	Die Auskunftsstelle wurde in Anspruch genommen				Erteilte Auskünfte	Von den Auskünften betrafen							
	in Fällen	darunter von		Arbeitgebern		Bürgerlich. Recht	Gewerbevordn.	Handelsrecht	Verfahren	Strafrecht und Strafprozeß	Verfugungsrecht	Gemeinde- und Staatsangelegen.	sonstige Rechtsgebiete
		Arbeitnehmern	Arbeitern										
März 1915	699	161	345	172	761	512	80	15	27	72	11	22	22
Februar 1915	609	136	285	158	656	452	77	11	19	51	16	15	15
März 1914	1218	424	280	343	1250	517	181	64	168	163	60	50	47

X. Arbeiterversicherungswesen.

1. Mitgliederstand der der Aufsicht des Magistrats unterstellten Krankentassen.

Datum	Versicherungspflichtige		Freiwillige		Gesamtzahl der Mitglieder			darunter erwerbsunfähig krank gemeldete Mitglieder				
	Mitglieder				m.	w.	auf.	Versicherungspflichtige		insgesamt		
	m.	w.	m.	w.				m.	w.	auf.		
1. März 1915	46 873	40 732	1 513	4 194	48 386	44 926	93 312	1 303	1 005	1 361	1 263	2 624
1. Februar 1915	47 190	38 729	1 469	4 243	48 659	42 972	91 631	1 554	1 012	1 602	1 321	2 923
1. März 1914	67 597	46 015	1 974	5 696	69 571	51 711	121 282	3 295	2 872	3 481	3 410	6 891

2. Invalidenrenten.

M o n a t	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamtbetrag der auszubehaltenden Renten M	Im Berichtsmoat wurden Renten neubewilligt an Personen im Alter von									
					40 und weniger Jahren		41—50 Jahren		51—60 Jahren		61—70 Jahren		über 70 Jahren	
	m.	w.	zuf.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
März 1915	2 593	1 968	4 561	78 478,65	7	3	3	1	6	6	14	8	3	1
Februar 1915	2 584	1 954	4 538	78 036,75	2	2	8	3	4	—	9	4	1	1
März 1914	2 439	1 878	4 317	73 329,65	6	5	5	7	15	4	17	9	6	1

3. Altersrenten.

M o n a t	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamt-betrag der aus-bezahlt. Renten M
	m.	w.	zuf.	
März 1915	217	38	255	3 814,00
Febr. 1915	213	38	251	3 748,45
März 1914	220	46	266	3 939,15

4. Unfallrenten.

M o n a t	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamt-betrag der aus-bezahlt. Renten M
	m.	w.	zuf.	
März 1915	2 009	659	2 668	50 422,97
Febr. 1915	2 053	577	2 630	46 409,57
März 1914	2 211	584	2 795	51 643,79

5. Betriebsunfälle.

M o n a t	U n f ä l l e			
	leichte	schwere	tödliche	zuf.
März 1915	262	135	1	398
Februar 1915	246	133	1	380
März 1914	374	26	4	404

6. Witwen- u. Witwerrenten. Witwengelder.

M o n a t	Zahl der Empfänger von			Gesamtbetrag der auszubehaltenden	
	Renten		Witwen-geldern	Renten M	Witwen-gelder M
	m.	w.			
März 1915	2	164	60	1 098,40	4 796,40
Febr. 1915	2	157	27	1 049,95	2 190,60
März 1914	2	112	8	746,70	639,60

7. Waisenrenten. Waisenaussteuer.

M o n a t	Zahl der Empfänger von		Waisen-aus-steuern	Gesamtbetrag der auszubehaltenden	
	Renten			Renten M	Waisen-aus-steuern M
	m.	w.			
März 1915	803	822	1	4 568,15	27,20
Febr. 1915	697	744	3	4 041,55	78,40
März 1914	335	404	—	2 025,90	—

XI. Verkehr.

1. Fremdenverkehr.

M o n a t	Beherbergte Fremde					
	in Hotels	in Gasthöfen einfacherer Art	in Gasthäusern (Gastwirts-schaften)	in Fremden-pensionen	in Herbergen	insgesamt
März 1915	5 317	1 785	1 353	137	692	9 284
Februar 1915	4 836	1 691	1 118	145	596	8 386
März 1914	9 617	2 183	1 938	225	1 461	15 424

2. Tiergartenbesuch.

M o n a t	Besucher insgesamt	darunter			
		Aktionäre und Abonnenten	Besucher gegen Tageskarten		
			Erwachsene	Kinder	Schüler
März 1915	17 276	9 807	7 073	355	41
Februar 1915	17 399	10 678	6 457	246	18
März 1914	27 489	18 329	8 482	600	78

Kostkinderstatistik 1914.

Die im Nachfolgenden gebrachten Zahlen über Kostkinder beziehen sich nur auf diejenigen Pflegekinder, zu deren Halten gemäß Artikel 41 des Polizeistrafgesetzbuches die polizeiliche Genehmigung erforderlich ist. Es sind dies fremde Kinder unter 8 Jahren, die gegen Bezahlung in Pflege oder Erziehung genommen werden. Eine kurze Darstellung über die Handhabung der Kostkinderfürsorge in Nürnberg wurde bereits in Nummer 7 der Statistischen Monatsberichte vom Jahre 1912 gegeben, auf die hiermit verwiesen wird.

Bei Beginn des Jahres 1914 (1913) waren 911 (752) Kinder in fremder Kost und Pflege, darunter 208 (177) Säuglinge, d. h. Kinder im 1. Lebensjahre. Da im Laufe des Jahres 599 (784) Neuzugänge — darunter 172 (270) Säuglinge — und 862 (625) Abgänge — darunter 283 (239) Säuglinge — zu verzeichnen waren, so war der Stand der Kostkinder bei Jahreschluß 1914 (1913) insgesamt 648 (911), worunter sich 97 (208) Kinder im 1. Lebensjahre befanden. Die Zahl der Kostkinder ist also im ersten Kriegsjahre mit einem Rückgang von 263, darunter 111 Säuglingen (1913: Neuzugang von 159, darunter 31 Säuglinge) ganz beträchtlich zurückgegangen. Der Rückgang mag hauptsächlich mit auf die durch den Krieg geschaffene Lage auf dem Arbeitsmarkte zurückzuführen sein. Zum größten Teile werden Kinder von Müttern, die der Arbeit nachzugehen haben, in Kost gegeben. Während nun am 1. Juli 1914 nach den Meldungen bei den Krankenkassen noch 46 617 weibliche Personen in Nürnberg beschäftigt waren, waren es am 1. Dezember gl. J. nur mehr 36 601. Unter den 10 000 außer Stellung gekommenen weiblichen Personen mag auch ein Teil solcher Mütter gewesen sein, die ihr sonst in Pflege befindliches Kind wieder zu sich zurücknahmen. Die Gesamtzahl aller während des Jahres 1914 in Pflege gestandenen Kostkinder war 1510 (1913: 1536; 1912: 1488; 1911: 1620; 1910: 1479). Diese 1510 Kinder sollen nachfolgend nach verschiedenen Richtungen betrachtet werden.

Wir unterscheiden zwei Hauptgruppen bei den Kostkindern. Solche, die sowohl während des Tages als auch während der Nacht in Pflege gegeben sind, bilden die erste Gruppe. Wir bezeichnen sie als Tages- und Nachtpflegekinder. Diejenigen dagegen, die nur tagsüber in fremder Pflege stehen, für die Nacht aber von den Angehörigen zurückgenommen werden, bilden die zweite Gruppe, die sogenannten Tagespflegekinder. Von ersterer Gruppe waren im Jahre 1914 (1913) 1027 (1055), nämlich 507 (504) männliche und 520 (501) weibliche vorhanden, von Tagespflegekindern nur 483 (481) und zwar 250 (230) männliche und 233 (251) weibliche. Die Häufigkeit im Wechsel der Pflegeeltern hat im Berichtsjahre gegenüber den früheren Jahren etwas nachgelassen. In 98 Fällen war ein einmaliger Wechsel der Pflegeeltern zu verzeichnen, ein mehrmaliger Wechsel kam überhaupt nicht vor, während im Jahre 1913 die Pflegeeltern in 109 Fällen einmal und in 11 Fällen für dasselbe Kind zweimal gewechselt wurden. Meist waren die Kostkinder bei verheirateten Personen untergebracht, nämlich 1343 (1371) Kinder; bei verwitweten Personen standen 143 (139), bei geschiedenen oder getrennt lebenden 10 (10) und bei ledigen 14 (16) in Pflege.

Wie in den vorhergehenden Jahren war auch 1914 der stark überwiegende Anteil der Kostkinder, nämlich 1073 (1913: 1071) oder 71,1% (69,7%), unehelicher Geburt. Von den unehelichen Kindern waren über $\frac{3}{4}$, nämlich 842 (853), für Tag und Nacht in Pflege gegeben und nur 231 (218) waren Tagespflegekinder. Bei den 437 (465) ehelichen Kindern ist dies Verhältnis umgekehrt. Die Mehrzahl, nämlich 252 (263) befindet sich nur tagsüber in Pflege, der geringere Anteil, nämlich 185 (202) war auch während der Nacht vom elterlichen Hause entfernt. 4 (—) der ehelichen Kostkinder besaßen weder Vater noch Mutter mehr, 21 (24) hatten nur noch den Vater, 18 (20) nur noch die Mutter. Im Besitze von Vater und Mutter standen 394 (421) eheliche Kostkinder, wovon 150 (162) Tages- und Nachtpflegekinder waren.

Die folgende Tabelle soll Aufschluß über das Alter der Kostkinder geben. Hierbei ist zu bemerken, daß bei allen jenen Kindern, die am Jahreschluß 1914 noch in Pflege waren, ihr Alter auf den 31. Dezember 1914 berechnet ist, dagegen bei jenen Kindern, die im Laufe des Jahres starben oder aus anderen Gründen außer Pflege kamen, auf den Todes- bezw. Entlassungstag.

Alter	Zahl der					
	Tages- und Nachtpflegekinder		Tagespflegekinder		Kostkinder zusammen	
	1914	1913	1914	1913	1914	1913
bis 1 Jahr	270	293	110	154	380	447
über 1—2 Jahre	232	254	154	151	386	405
" 2—3 "	151	137	100	76	251	213
" 3—4 "	93	100	48	40	141	140
" 4—5 "	79	77	24	22	103	99
" 5—6 "	70	69	17	22	87	91
" 6—7 "	59	51	19	11	78	62
" 7—8* "	73	74	11	5	84	79

Der prozentuale Anteil der einzelnen Altersklassen an der Gesamtzahl der Kostkinder stellt sich darnach auf: 25,2% für die Kinder im 1. Lebensjahre, 25,6% für die Kinder im 2. Lebensjahre, 16,6% für die im dritten, 9,3% für die im vierten, 6,8% für die im fünften, 5,7% für die im sechsten, 5,2% für die im siebenten und 5,6% für die im achten Lebensjahre. Etwa die Hälfte aller Kostkinder war also unter zwei Jahren alt.

Wie bereits eingangs erwähnt, kamen im Jahre 1914 (1913) zusammen 862 (625) Kostkinder außer Pflege. Darunter befanden sich 492 (404) Tages- und Nachtpflegekinder und 370 (221) Tagespflegekinder. Der Grund für die Aufgabe des Pflegeverhältnisses war in 568 (365) Fällen die Möglichkeit der Eltern, das Kind wieder zu sich zurückzunehmen oder bei Verwandten unterzubringen, in 64 (49) Fällen wurde Weg- oder Umzug der Eltern bezw. Pflegeeltern als Grund angegeben, in 24 (23) Fällen Vollendung des 8. Lebensjahres, in 3 (—) Fällen Entziehung der Erlaubnis zum Kostkinderhalten, in 4 (20) Fällen Krankheit des Kindes, in 35 (40) Fällen Tod des Kindes; in 47 (118) Fällen handelte es sich um sonstige Ursachen, Zwistigkeiten zwischen Eltern und Pflegeeltern u. dergl., in 97 (10) Fällen war ein Grund für die Aufgabe des Pflegeverhältnisses nicht angegeben.

Ueber die infolge Todes in Abgang gekommenen 35 Kostkinder siehe auch die unten folgende Tabelle.

Nabezu alle mit Tod abgegangenen Kostkinder waren unehelicher Geburt. Die 33 verstorbenen unehelichen Kostkinder machten von den überhaupt vorhandenen unehelichen Kostkindern 3,1% aus. Von den ehelichen Kostkindern sind nur 2 oder 0,5% gestorben.

Von Interesse ist schließlich noch die Höhe des Kostgeldes und eine Feststellung darüber, wer dasselbe leistete. Für Tages- und Nachtpflegekinder wurden in der Regel für die Woche über 3—7 M., meist 5 M. bezahlt. Für die 1027 (1055) Tages- und Nachtpflegekinder wurde nur in 89 (117) Fällen ein Wochenkostgeld bis einschließlich 3 M. und in 12 (16) Fällen ein solches über 7 M. entrichtet. In 713 (796) Fällen schwankte das Kostgeld von über 3 bis einschließlich 7 M.; in 213 (126) Fällen war die Höhe des Kostgeldes nicht bekannt. Für Tagespflegekinder wurde in 351 (405) Fällen bis einschließlich 5 M., in 21 (21) Fällen über 5—7 M. verlangt; in 111 (55) Fällen war die Höhe des Kostgeldes nicht angegeben. Als Leistende des Kostgeldes kamen bei allen Kostkindern in Betracht: in 354 (386) Fällen = 23,4% (25,1%) die Eltern oder sonstige Verwandte, in 526 (608) Fällen = 34,8% (39,6%) die ledige Mutter allein, in 122 (124) Fällen = 8,1% (8,1%) der außereheliche Vater allein, in 83 (102) Fällen = 5,5% (6,6%) der außereheliche Vater und die ledige Mutter zusammen, in 57 (52) Fällen = 3,8% (3,4%) die hiesige Armenpflege oder Anstalten, in 10 (15) Fällen = 0,7% (1,0%) auswärtige Armenpflegen; in 358 (249) Fällen = 23,7% (16,2%) lagen Angaben über die das Kostgeld leistenden nicht vor. Im einzelnen gibt hierüber noch die nachfolgende 2. Tabelle Aufschluß.

*) Hierunter auch die wegen Vollendung des 8. Jahres außer Pflege gekommenen Kostkinder.

I. Die gestorbenen Kostkinder.

Todesursache	Gestorbene Kostkinder			
	im Alter		zu- sammen	und zwar uneheliche
	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr		
A. Bei den Tages- und Nachtpflege- kindern.				
Tuberkulose	1	—	1	1
Lungenentzündung	5	3	8	8
Bronchitis	2	—	2	2
Konvulsionen	3	2	5	4
Magen- und Darmkatarrh, Abzehrung	2	—	2	1
Anderer Krankheiten	8	5	13	13
A. zusammen	21	10	31	29
B. Bei Tagespflegekindern.				
Lungenentzündung	1	—	1	1
Brechdurchfall	1	—	1	1
Anderer Krankheiten	1	1	2	2
B. zusammen	3	1	4	4
C. Bei Kostkindern zusammen.				
Tuberkulose	1	—	1	1
Lungenentzündung	6	3	9	9
Bronchitis	2	—	2	2
Konvulsionen	3	2	5	4
Magen- und Darmkatarrh, Abzehrung	2	—	2	1
Brechdurchfall	1	—	1	1
Anderer Krankheiten	9	6	15	15
C. insgesamt	24	11	35	33

II. Das Kostgeld.

Zahler des Kostgeldes	Kostkinder, für welche das Kostgeld pro Woche betrug				
	0. bis einschl. 3 Mk.	über 3 Mk. bis 5 Mk.	über 5 Mk. bis 7 Mk.	über 7 Mkt	unbef. Betrag
A. Tages- und Nachtpflegekinder					
Eltern oder sonstige Verwandte	26	59	49	1	17
Außerehelicher Vater allein	9	53	44	3	1
Ledige Mutter allein	33	172	186	6	10
Außerehel. Vater und ledige Mutter zus.	4	13	41	2	1
Hiesige Armenpflege oder Anstalten . .	8	36	10	—	2
Auswärtige Armenpflegen	7	2	—	—	—
Unbekannt	2	27	21	—	182
zusammen	89	362	351	12	213
B. Tagespflegekinder					
Eltern oder sonstige Verwandte	53	135	8	—	6
Außerehelicher Vater allein	1	9	2	—	—
Ledige Mutter allein	23	81	7	—	8
Außerehel. Vater und ledige Mutter zus.	4	17	1	—	—
Hiesige Armenpflege oder Anstalten . .	1	—	—	—	—
Auswärtige Armenpflegen	—	1	—	—	—
Unbekannt	11	15	3	—	27
zusammen	93	258	21	—	111